

---

## Niederschrift

Gremium:	Ausschuss für Soziales, Bildung, Kultur und Sport
Sitzungsdatum:	Montag, den 14.10.2019
Sitzungsdauer:	19:00 - 22:10 Uhr
Sitzungsort:	Sitzungsraum des Rathauses, Bismarckstraße 5 in Tangerhütte

 Öffentliche Sitzung es folgte eine  
Nichtöffentliche Sitzung Nichtöffentliche  
Sitzung

---

 Carmen Kalkofen  
Vorsitzende

---

 Birgit Wesemann  
Protokollführerin (per Aufnahme)
**Anwesend:**Vorsitzende

Frau Carmen Kalkofen

Bürgermeister

Herr Andreas Brohm

Mitglieder
 Herr Michel Allmrodt  
 Frau Petra Fischer  
 Herr Marcus Graubner  
 Frau Steffi Kraemer  
 Herr Michael Nagler  
 Herr Björn Paucke  
 Herr Lutz Steffen  
 Herr Sven Wegener
sachkundige Einwohner
 Frau Annemarie Hellwig  
 Frau Alexandra Schleef
Ortsbürgermeister
 Frau Edith Braun  
 Herr Michael Grupe  
 Frau Thekla Möws
Protokollführer
 Frau Ute Kühl  
 Frau Birgit Wesemann (per Aufnahme)
**Abwesend:**Mitglieder
 Herr Ralf-Peter Bierstedt entsch.  
 Herr Daniel Wegener entsch.
sachkundige Einwohner

Herr Bernd Liebisch unentsch.

## Tagesordnung

zur öffentlichen/nichtöffentlichen Sitzung des Ausschusses für Soziales, Bildung, Kultur und Sport der EG Stadt Tangerhütte am Montag, 14.10.2019, 19:00 Uhr im Sitzungsraum des Rathauses, Bismarckstraße 5 in Tangerhütte.

<b>Öffentliche Sitzung</b>	<b>DS-Nr.</b>
1. Eröffnung der Sitzung, Begrüßung und Feststellen der Beschlussfähigkeit	
2. Feststellung der Tagesordnung und Ordnungsmäßigkeit der Einladung	
3. Verpflichtung der sachkundigen Einwohner auf die gewissenhafte Erfüllung ihrer Amtspflichten durch die Ausschussvorsitzende	
4. Antrag auf Zuwendungen Leader/CLLD Programm "Mini Dorfgemeinschafts- haus OT Jerchel"	BV 101/2019
5. Antrag auf Zuwendungen Leader/CLLD Programm "DGH Bellingen"	BV 102/2019
6. Antrag auf Zuwendungen Leader/CLLD Programm "ehemalige Schwimm- halle Tangerhütte"	BV 103/2019
7. Antrag auf Zuwendung Leader/ CLLD Programm "Kapelle Briest"	BV 104/2019
8. Antrag auf Zuwendungen Leader/ CLLD Programm "Neues Schloss"	BV 105/2019
9. Antrag auf Zuwendung Leader/CLLD Programm "Spielplatz Mahlpfuhl"	BV 106/2019
10. Antrag auf Zuwendungen Leader/ CLLD Programm "Spielplatz Schönwalde"	BV 107/2019
11. Antrag auf Zuwendung Leader/CLLD Programm "Jugendclub Lüderitz"	BV 108/2019
12. Antrag auf Zuwendung Leader/CLLD Programm "Kehnert Weckerlingplatz"	BV 109/2019
13. Antrag auf Zuwendung Leader/ CLLD Programm "MZH Grieben - Sanierung Toiletten"	BV 111/2019
14. Satzung zur Betreuung von Kindern in Tageseinrichtungen, insbesondere Umgang mit notwendigen Schließzeiten	MV 119/2019
15. Information des Ausschussvorsitzenden	
16. Anfragen und Anregungen	

## Öffentlicher Teil

### **TOP 1: Eröffnung der Sitzung, Begrüßung und Feststellen der Beschlussfähigkeit**

**Frau Kalkofen** eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

### **TOP 2: Feststellung der Tagesordnung und Ordnungsmäßigkeit der Einladung**

**Herr Steffen** gibt bekannt, dass die AFD für den Beschluss 101/2019 einen Änderungsbeschluss vorlegen werde.

**Frau Kalkofen** erwähnt, den hat sie schon vorliegen.

**Herr S. Wegener** fechtet die Ordnungsmäßigkeit der Einladung an, weil er seine Einladung nicht fristgerecht bekommen hat. Die Einladung hat er am Mittwoch, 02.10.2019 im Tablet gesehen aber noch keine Tagesordnung und noch keine Vorlagen. Er ist am 02.10.2019 in den Urlaub gefahren. An diesem Tag war noch keine schriftliche Einladung im Postkasten. Was sagt die Ladungsfrist aus?

Es wird von **einigen Räten** und vom **BM** geantwortet, 10 Tage.

**Herr S. Wegener** kennt es nur mit 10 Werktagen (lt. LSA).

**Frau Braun** meint, dann ist die heutige Sitzung geplatzt.

Jetzt sagt **Herr S. Wegener**, er will es nicht weiter anfechten, sondern nur zu Protokoll geben. Die Sitzung kann stattfinden.

**Frau Braun** sagt zur Geschäftsordnung, da **Herr S. Wegener** es heute zu Protokoll gegeben hat, können wir heute keine Beschlüsse fassen bzw. abstimmen lassen. Heute können wir nur beraten.

**Frau Kalkofen** gibt an, da wir heute nur über die Beschlüsse beraten können, müssen wir einen neuen Termin zum Abstimmen der Beschlüsse finden.

**Herr Nagler** würde es erst einmal überprüfen lassen, ob die Vorbereitung bzw. Ladung korrekt war. Dann könnte man theoretisch die Sitzung durchführen. Wenn man nach der Überprüfung festgestellt haben sollte, dass die Ladung nicht korrekt war, müssen die Abstimmungen wiederholt werden. Die Überprüfung kann ja auch ergeben, dass die Ladung korrekt war.

**Frau Kalkofen** würde vorsichtshalber einen Ausweichtermin festlegen und die Verwaltung könnte nach Klärung eine Information an die Räte schicken, ob der Ausweichtermin stattfindet oder nicht.

**Herr Graubner** fragt, warum die erste SA-Sitzung erst  $\frac{1}{4}$  Jahr nach der Konstituierung stattfindet.

**Frau Kalkofen** meint, dass Herr Graubner dies unter den TOP Anfragen und Anregungen einbringen kann.

**Herr Graubner** findet, dass sein Anliegen zu diesem TOP gehört. Und er möchte jetzt die Antwort haben.

**Frau Kalkofen** bleibt bei ihrer Aussage.

**Frau Braun** gibt einen Hinweis zum nichtöffentlichen Teil. Dort steht die MV 118/2019 (Informationen aus den Einrichtungen der EG) auf der TO. Auf dieser Vorlage steht nur, dass darüber gesprochen werden soll. Eine MV ist ein Schriftstück, worüber die Verwaltung informieren möchte und die Räte nehmen es mit den Sitzungsunterlagen zur Kenntnis. Wenn auf einer Vorlage nichts steht, kann der TOP auch gestrichen werden. Für ihr wären es Anfragen und Anregungen oder Information der Ausschussvorsitzenden.

**Frau Kalkofen** führt an, dass dieser TOP gestrichen wird und hofft, dass man die Informationen unter Anfragen und Anregungen bekommt.

### **TOP 3: Verpflichtung der sachkundigen Einwohner auf die gewissenhafte Erfüllung ihrer Amtspflichten durch die Ausschussvorsitzende**

**Frau Kalkofen** bittet die sachkundigen Einwohner Frau Hellwig und Frau Schleef sich vorzustellen.

**Frau Hellwig** und **Frau Schleef** stellen sich vor.

**Frau Kalkofen** nimmt die Verpflichtung gemäß KVG LSA §§ 32 und 33 vor.

### **TOP 4: Antrag auf Zuwendungen Leader/CLLD Programm "Mini Dorfgemeinschaftshaus OT Jerchel" - BV 101/2019**

**Herr Steffen** trägt im Auftrag der AFD einen Änderungsantrag vor. Die Projektbeschreibung Pkt. 3 wird abgelehnt.

Folgende Aussagen sind falsch:

- Das Gutshaus ist nicht modernisierbar. Richtig wäre, das Gutshaus ist modernisierbar. Die zurzeit marode Zugangstreppe ist sanierbar (Kosten 15.000 €).
- Das Gutshaus hat zurzeit nicht eine, sondern zwei genutzte Mietwohnungen. Drei Wohnungen stehen leer. Diese könnten mit wenig Aufwand saniert und erfolgreich vermietet werden.
- Die EG wird sich von diesem Objekt perspektivisch trennen ist falsch. Es gibt keine Beschlussgrundlage sich von diesem Objekt zu trennen. Das Gutshaus hat für den Ort Jerchel eine historische Bedeutung. Eine Trennung von diesem Objekt wäre verantwortungslos und nicht vertretbar.
- In der Ortsmitte auf dem zentralen Platz ein Mini-DGH zu errichten, wird auf das Schärfste abgelehnt. Dieser zentrale Platz wurde im Rahmen der Dorferneuerung gestaltet und bildet den Mittelpunkt und den Charakter des Ortes. Eine Bebauung dieses Platzes ist auszuschließen.
- Am Rande des zentralen Platzes befindet sich das FW-Gerätehaus. Hier ist in der Nähe mit wenig Aufwand eine Containerlösung für den Sozialbereich (Umkleieräume, Waschbereich, Toiletten für Männer und Frauen) zu gestalten. Die Kosten betragen hierfür ca. 40.000 €. Der zentrale Platz würde nicht betroffen sein. Diese Räume könnten für die wenigen Dorffeste mitgenutzt werden. Das übliche Zelt kann man in der Nähe aufstellen.

Die Gesamtkosten für alle Vorhaben, die er eben genannt hat betragen 55.000 €. Mittelfristig könnte ein behindertengerechter Zugang zum Gutshaus, z.B. mit einem einfachen Außenaufzug

**Frau Fischer** möchte wissen, ob dies schon im Ortschaftsrat von Jerchel besprochen wurde.

**Frau Möws**, OBM Jerchel, informiert, dass der Ortschaftsrat Jerchel schon getagt hat. Das Mini-DGH wurde vom Ortschaftsrat abgelehnt. Aber nicht aus den Gründen, die hier genannt wurden, sondern wegen der HH-Situation. Sie nennt einige unnütze Kosten, die beim Mini-DGH entstehen würden. Natürlich ist das Gutshaus nicht behindertengerecht. Das muss noch geändert werden.

Es entsteht eine Diskussion zum Gutshaus und zum Mini-DGH, an der sich **Frau Braun, Herr S. Wegener, Frau Fischer, Frau Möws, Herr Brohm, Frau Kalkofen, Herr Nagler, Frau Kraemer** und **Herr Steffen** beteiligen.

**Frau Kalkofen** fasst zusammen. Diese BV stimmen wir heute ab und danach werden wir Hinweise geben, wie wir es gern geändert hätten.

**Frau Kalkofen** bittet um Abstimmung der BV 101/2019, zur Empfehlung an den Stadtrat.

*Der Stadtrat der Einheitsgemeinde Stadt Tangerhütte beschließt die Maßnahme „Mini Dorfgemeinschaftshaus für den OT Jerchel“ im LEADER/CLLD Programm für das Jahr 2020 zu beantragen und durchzuführen.*

*Bei einer Versagung der Förderung über LEADER/CLLD ist die Verwaltung der Einheitsgemeinde Stadt Tangerhütte aufgefordert alternative Förderprogramme zur Realisierung der Maßnahme zu generieren, da die Maßnahme grundsätzlich Zustimmung durch den Stadtrat der Einheitsgemeinde findet.*

**Abstimmungsergebnis: 0 x Ja 9 x Nein 0 x Enthaltung**

Vorschläge, die die Ausschussmitglieder von der Verwaltung fordern:

- Überarbeitung des Änderungsantrages der AFD
- Kostenaufstellung/Gegenüberstellung Sanierung Gutshaus und Mini-DGH
- Erneuerung des Antrages auf mehr Plätze / Anpassung der Größe auf 40 – 45
- Rücksprache Ortschaftsrat

#### **TOP 5: Antrag auf Zuwendungen Leader/CLLD Programm "DGH Bellingen" - BV 102/2019**

Nach einem kurzen Austausch zum Antrag auf Zuwendungen Leader/CLLD Programm „DGH Bellingen“ entsteht eine Diskussion, an der sich **Herr Nagler, Herr Graubner, Frau Kalkofen, Frau Braun, Herr Brohm** und **Herr S. Wegener** beteiligen.

Nach der Diskussion fasst **Frau Kalkofen** zusammen, man muss generell erst einmal alles beantragen, denn wir beschließen hier keinen Bauauftrag. Darum sind Hinweise sehr gut aber was nachher unter dem Strich verwirklicht wird, steht auf einem anderen Blatt Papier.

**Frau Kalkofen** bittet um Abstimmung der BV 102/2019, zur Empfehlung an den SR.

*Der Stadtrat der Einheitsgemeinde Stadt Tangerhütte beschließt die Maßnahme „Dorfgemeinschaftshaus OT Bellingen“ im LEADER/CLLD Programm für das Jahr 2020 zu beantragen und durchzuführen.*

Bei einer Versagung der Förderung über LEADER/CLLD ist die Verwaltung der Einheitsgemeinde Stadt Tangerhütte aufgefordert alternative Förderprogramme zur Realisierung der Maßnahme zu generieren, da die Maßnahme grundsätzlich Zustimmung durch den Stadtrat der Einheitsgemeinde findet.

**Abstimmungsergebnis: 5 x Ja 2 x Nein 2 x Enthaltung**

**TOP 6: Antrag auf Zuwendungen Leader/CLLD Programm "ehemalige Schwimmhalle Tangerhütte" - BV 103/2019**

Nach einem kurzen Austausch wer dies nachher betreibt und nutzt, bittet **Frau Kalkofen** um Abstimmung der BV 103/2019, zur Empfehlung an den SR.

*Der Stadtrat der Einheitsgemeinde Stadt Tangerhütte beschließt die Maßnahme „ehemalige Schwimmhalle Tangerhütte“ im LEADER/CLLD Programm für das Jahr 2020 zu beantragen und durchzuführen.*

*Bei einer Versagung der Förderung über LEADER/CLLD ist die Verwaltung der Einheitsgemeinde Stadt Tangerhütte aufgefordert alternative Förderprogramme zur Realisierung der Maßnahme zu generieren, da die Maßnahme grundsätzlich Zustimmung durch den Stadtrat der Einheitsgemeinde findet.*

**Abstimmungsergebnis: 2 x Ja 4 x Nein 3 x Enthaltung**

**TOP 7: Antrag auf Zuwendung Leader/ CLLD Programm "Kapelle Briest" - BV 104/2019**

**Frau Kalkofen** bittet um Abstimmung der BV 104/2019, zur Empfehlung an den SR.

*Der Stadtrat der Einheitsgemeinde Stadt Tangerhütte beschließt die Maßnahme „Kapelle Briest“ im LEADER/CLLD Programm für das Jahr 2020 zu beantragen und durchzuführen.*

*Bei einer Versagung der Förderung über LEADER/CLLD ist die Verwaltung der Einheitsgemeinde Stadt Tangerhütte aufgefordert alternative Förderprogramme zur Realisierung der Maßnahme zu generieren, da die Maßnahme grundsätzlich Zustimmung durch den Stadtrat der Einheitsgemeinde findet.*

**Abstimmungsergebnis: 8 x Ja 1 x Nein 0 x Enthaltung**

**TOP 8: Antrag auf Zuwendungen Leader/ CLLD Programm "Neues Schloss" - BV 105/2019**

Es entsteht eine Diskussion, an der sich **Herr Graubner, Herr Steffen, Frau Schleef, Frau Kalkofen, Herr Jacob, Herr S. Wegener** und **Herr Brohm** beteiligen

**Frau Kalkofen** sagt zum Abschluss, wenn man es nicht beantragt und die Chance des Antrages verstreichen lässt ist es weg. Sie legt noch einmal dar, dass man hier über keinen Bauvertrag entscheidet, sondern nur über einen Antrag. Wenn man wirklich den Zuschlag bekäme, kann man immer noch darüber nachdenken, ob es aus Spenden finanziert wird oder, ob man es sein lässt.

**Frau Kalkofen** bittet um Abstimmung der BV 105/2019, zur Empfehlung an den SR.

*Der Stadtrat der Einheitsgemeinde Stadt Tangerhütte beschließt die Maßnahme „Neues Schloss“ im LEADER/CLLD Programm für das Jahr 2020 zu beantragen und durchzuführen.*

*Bei einer Versagung der Förderung über LEADER/CLLD ist die Verwaltung der Einheitsgemeinde Stadt Tangerhütte aufgefordert alternative Förderprogramme zur Realisierung der Maßnahme zu generieren, da die Maßnahme grundsätzlich Zustimmung durch den Stadtrat der Einheitsgemeinde findet.*

**Abstimmung: 2 x Ja 3 x Nein 4 x Enthaltung**

**TOP 9: Antrag auf Zuwendung Leader/CLLD Programm "Spielplatz Mahlpfuhl" - BV 106/2019**

**Frau Kalkofen** bittet um Abstimmung der BV 106/2019, zur Empfehlung an den SR.

*Der Stadtrat der Einheitsgemeinde Stadt Tangerhütte beschließt die Maßnahme „Spielplatz Mahlpfuhl“ im LEADER/CLLD Programm für das Jahr 2020 zu beantragen und durchzuführen.*

*Bei einer Versagung der Förderung über LEADER/CLLD ist die Verwaltung der Einheitsgemeinde Stadt Tangerhütte aufgefordert alternative Förderprogramme zur Realisierung der Maßnahme zu generieren, da die Maßnahme grundsätzlich Zustimmung durch den Stadtrat der Einheitsgemeinde findet.*

**Abstimmungsergebnis: 6 x Ja 1 x Nein 2 x Enthaltung**

**TOP 10: Antrag auf Zuwendungen Leader/ CLLD Programm "Spielplatz Schönwalde"  
- BV 107/2019**

**Herr Allmrodt** informiert, dass der BM findet, dass die Projektskizze lieblos beschrieben wurde. Darum ist der BM der Meinung, dass es im Ranking des Leaders zu weit nach unten rutschen könnte.

**Herr Brohm** führt an, dass für Stegelitz die Projektskizze genauso beschrieben war und dort wurde das Projekt durchgeführt. Eine Änderung der Projektskizze ist nicht mehr möglich.

**Frau Kalkofen** bittet ins Protokoll zu nehmen. Wenn rauskommt, dass noch Chancen bestehen, dass man nochmal etwa nachbeantragen könnte (wenn Gelder über sind), kann man darüber nachdenken, ob noch etwas nachgeschoben werden kann oder nicht. Dies bekommt der SA Ende März 2020 zur Kenntnis.

**Frau Kalkofen** weist noch darauf hin, dass die Rechtschreibung grottenschlecht ist.

**Frau Kalkofen** bittet um Abstimmung der BV 107/2019, zur Empfehlung an den SR.

*Der Stadtrat der Einheitsgemeinde Stadt Tangerhütte beschließt die Maßnahme „Spielplatz Schönwalde“ im LEADER/CLLD Programm für das Jahr 2020 zu beantragen und durchzuführen.*

*Bei einer Versagung der Förderung über LEADER/CLLD ist die Verwaltung der Einheitsgemeinde Stadt Tangerhütte aufgefordert alternative Förderprogramme zur Realisierung der Maßnahme zu generieren, da die Maßnahme grundsätzlich Zustimmung durch den Stadtrat der Einheitsgemeinde findet.*

**Abstimmungsergebnis: 7 x Ja 1 x Nein 1 x Enthaltung**

**TOP 11: Antrag auf Zuwendung Leader/CLLD Programm "Jugendclub Lüderitz"  
- BV 108/2019**

**Frau Braun** informiert, dass man dies schon im letzten Jahr per Beschluss als Leader-Projekt eingereicht hatte und befürwortet wurde. Dieser Beschluss wurde aber von der Verwaltung zurückgezogen und das bereitgestellte Geld wurde nicht ausgegeben, weil der Ortschaftsrat und der Heimatverein „Wir bleiben hier“ etwas Vernünftiges aufstellen wollten und nicht den kaputten Container von Birkholz haben wollten. Die Sanierung hätte mehr gekostet als ein neuer Container. Die Eigenmittel in Höhe von ca. 7.000 € kommen vom Heimatverein. Die Erschließungskosten haben sie sich schon geben lassen. Die Erschließungsmaßnahmen (Wasser, Abwasser und Strom) sind die Eigenmittel, die der Verein selber tragen wird. Sie informiert noch über die Containerlösung.

**Frau Kalkofen** bittet um Abstimmung der BV 108/2019, zur Empfehlung an den SR.

*Der Stadtrat der Einheitsgemeinde Stadt Tangerhütte beschließt die Maßnahme „Jugendclub Lüderitz“ im LEADER/CLLD Programm für das Jahr 2020 zu beantragen und durchzuführen.*

*Bei einer Versagung der Förderung über LEADER/CLLD ist die Verwaltung der Einheitsgemeinde Stadt Tangerhütte aufgefordert alternative Förderprogramme zur Realisierung der Maßnahme zu generieren, da die Maßnahme grundsätzlich Zustimmung durch den Stadtrat der Einheitsgemeinde findet.*

**Abstimmungsergebnis: 7 x Ja 1 x Nein 1 x Enthaltung**

**TOP 12: Antrag auf Zuwendung Leader/CLLD Programm "Kehmert Weckerlingplatz"  
- BV 109/2019**

**Frau Braun** kann sich darüber nichts vorstellen. Dieses Projekt kennt sie nur durch diese Vorlage. Darüber habe man noch nie im SR oder in irgendein anderes Gremium gesprochen.

**Frau Kalkofen** fragt, ob es hierzu Protokolle gibt.

**Herr Brohm** informiert, dass das Projekt schon ein Jahr alt ist und das Projekt hat im letzten Jahr die komplette Sitzungsfolge überstanden. Insofern müssten es die „alten“ SR'e kennen.

Diese Vorlage will **Frau Braun** sehen. **Frau Kalkofen** möchte zur nächsten SA-Sitzung die Protokolle sehen.

**Frau Kalkofen** bittet um Abstimmung der BV 109/2019, zur Empfehlung an den SR.

*Der Stadtrat der Einheitsgemeinde Stadt Tangerhütte beschließt die Maßnahme „Kehmert Weckerlingplatz“ im LEADER/CLLD Programm für das Jahr 2020 zu beantragen und durchzuführen.*

*Bei einer Versagung der Förderung über LEADER/CLLD ist die Verwaltung der Einheitsgemeinde Stadt Tangerhütte aufgefordert alternative Förderprogramme zur Realisierung der Maßnahme zu*

generieren, da die Maßnahme grundsätzlich Zustimmung durch den Stadtrat der Einheitsgemeinde findet.

**Abstimmungsergebnis. 3 x Ja 2 x Nein 4 x Enthaltung**

**TOP 13: Antrag auf Zuwendung Leader/ CLLD Programm "MZH Grieben – Sanierung Toiletten" - BV 111/2019**

Nach der Klärung Drittmittel / Eigenmittel, bittet **Frau Kalkofen** um Abstimmung der BV 111/2019, zur Empfehlung an den SR.

*Der Stadtrat der Einheitsgemeinde Stadt Tangerhütte beschließt die Maßnahme „MZH Grieben – Sanierung Toiletten“ im LEADER/CLLD Programm für das Jahr 2020 zu beantragen und durchzuführen.*

*Bei einer Versagung der Förderung über LEADER/CLLD ist die Verwaltung der Einheitsgemeinde Stadt Tangerhütte aufgefordert alternative Förderprogramme zur Realisierung der Maßnahme zu generieren, da die Maßnahme grundsätzlich Zustimmung durch den Stadtrat der Einheitsgemeinde findet.*

**Abstimmungsergebnis: 8 x Ja 1 x Nein 0 x Enthaltung**

**TOP 14: Satzung zur Betreuung von Kindern in Tageseinrichtungen, insbesondere Umgang mit notwendigen Schließzeiten - MV 119/2019**

**Frau Kalkofen** liest die Mittelungsvorlage MV 119/2019 vor, die wie folgt lautet.

*Die Verwaltung der Einheitsgemeinde Stadt Tangerhütte erörtert mit dem Ausschuss für Soziales, Bildung, Kultur und Sport den zukünftigen Umgang mit § 4 Punkt 2 der Satzung über die Betreuung von Kindern in Tageseinrichtungen der Einheitsgemeinde Stadt Tangerhütte, da notwendige Schließzeiten laut Satzung nicht mehr möglich sind.*

**Herr S. Wegener** informiert, dass diese MV nicht im Mandatos steht.

**Herr Brohm** kann es sich nicht erklären.

Anschließend entsteht eine Diskussion zum Für und Wider der Schließzeiten, an der sich **Frau Braun, Herr S. Wegener, Frau Hellwig, Frau Schleef, Frau Kalkofen, Herr Nagler** und **Frau Kraemer** beteiligen.

**Frau Kalkofen** fragt in die Runde, was empfehlen wir jetzt der Stadt?

**Frau Braun** antwortet, es bleibt so wie der SR beschlossen hat. Schließzeiten bleiben bei 4 Tage.

Für diesen Vorschlag sind auch die anderen SA-Mitglieder sowie die sachkundigen Einwohner.

**TOP 15: Information des Ausschussvorsitzenden**

**Frau Kalkofen** hat keine Information.

**TOP 16: Anfragen und Anregungen**

**Herr Graubner** fragt, warum tagt der SA und der BA erst im Oktober? Im Juli fand die konstituierende SR-Sitzung statt und hier werden wichtige Dinge für uns entschieden, die die Bürger bewegen. Die beratenden Ausschüsse habe man in seinem Mitspracherecht beschnitten und die Dinge, die eigentlich in der Stadt diskutiert werden, finden heute hier überhaupt keine Erwähnung. Es ist nicht die Schuld von Frau Kalkofen.

**Frau Kalkofen** sagt, dass alle den Sitzungskalender haben müssten. Man könnte im nichtöffentlichen Teil festlegen, wann und wie oft der SA sitzen möchte.

**Herr Nagler** fragt, wer im SA der Stellvertreter für Frau Kalkofen ist. Die UWGSA, die Zugriff auf diesen Ausschuss hat, hat einen Stellvertreter aus den Reihen der Ausschussmitglieder zu benennen.

**Herr Nagler** gibt an, dass er mit seiner Fraktion vor ca. 4/5 Wochen ein Auskunftsverlangen an die Verwaltung geschickt habe. Er informiert die Mitglieder, dass es zum Thema Schloss einen Briefverkehr, woraus bestimmte Auflagen vom Bauordnungs- und Gewerbeaufsichtsamt resultieren, gibt. Die Antwort ist mit den HA-Unterlagen zugegangen. Aus der Sicht seiner Fraktion waren das sehr lapide Antworten, worauf sie es nicht beruhen lassen werden. Es ist unstrittig, dass gewisse Mängel vorliegen. Hier weiß die Presse wohl mehr als der SR. Herr Nagler gibt dem BM eine letzte Chance. Trotzdem wird er dieses Thema noch diese Woche der KAB Stendal weiterleiten und die werden von sich aus die Sachen ihm (Herrn Nagler) zukommen lassen. Es kann nicht sein wie die Verwal-

tung mit Anfragen umgeht und, dass nicht zum ersten Mal. Es werden immer die 4 Wochen ausgelotet und kurz vor der Not bekommt man keine gehaltvollen Antworten und auch nicht die fehlende Sachen, die noch gefordert sind. Heute redet man schon über neue Investitionen (Schloss). Dabei wisse man gar nicht, was da hinten noch zu investieren ist, damit die Sache mit dem Dach noch zu einem guten Ende geführt wird. Er möchte diesen Briefverkehr haben, um zu sehen, ob und wieviel Mängel es gibt. Es gibt eine Pflicht des BM, die er nicht nachkommt bzw., es gibt ein Auskunftsrecht nach KVG LSA. Dort sind auch die Fristen geklärt und in unserer Hauptsatzung/Geschäftsordnung sind diese Fristen detailliert dargestellt.

**Frau Kalkofen** fasst zusammen, die Fragen, die hier im Ausschuss gestellt werden, sollen bis spätestens zum nächsten Ausschuss beantwortet sein.

**Herr Nagler** sagt, es geht um den detaillierten Schriftverkehr zwischen der Stadt, dem Bauordnungs- und dem Gewerbeamt zum Thema Bürgercafé und Dachsanierung. Die SR'e müssen aus erster Hand wissen, was genau gelaufen ist, wie die Mängel sind, wie sollen die Mängel abgestellt werden, welche Fristen, welche Kosten usw.

**Frau Braun** stimmt Herrn Nagler zu, denn sie hat schon mindestens dreimal offiziell die Abrechnung des Frühlingserwachen vom Wildpark Weißewarte gefordert und zwar die Einnahmen, die Ausgaben sowie die Spenden und wer die RTL-Show im Kulturhaus bezahlt hat. Bis jetzt hat sie noch keine Antwort erhalten. Außerdem hat sie im letzten SR Herrn Brohm eine Anfrage gestellt. Im September 2018 gab es bei uns und auch woanders Brandschutzkontrollen. Dies war nie Thema in einem Ausschuss und auch nicht bei der HH-Diskussion für 2019. Es gibt ein Protokoll vom September 2018. Sie hat dieses Protokoll noch nicht erhalten, obwohl sie es im letzten SR nach der Sitzung gefordert hatte. Vom Landkreis hat sie es sofort erhalten und weiß jetzt was drinsteht. Selbst die Erzieher machen sich Gedanken, weil wesentliche Dinge noch nicht gemacht wurden. Im Februar 2019 sollte seitens des Brandschutzes und des Bauordnungsamtes des Landkreises eine Nachkontrolle stattfinden. Die Februar-Nachkontrolle wurde von der Verwaltung abgesagt, weil noch nichts passiert ist. Alle Mängel, die im September 2019 in unserer Kita „Unsere Dorfspatzen“ festgestellt wurden, hätten Bestandteil des HH'es 2019 sein müssen. Sie sagt zu Herrn Brohm, wie gehen Sie mit den Pflichtaufgaben um. Ihr wundert, dass 50.000 € für die Sanierung von Sanitäreinrichtungen in der Kita Cobbel aus den Ärmel geschüttelt wurden, weil im Frühjahr angeblich Geld da war. Dabei ist die Lüderitzer Einrichtung von 1992 und die Cobbel Einrichtung ist von 1997. Dies wird sie im Landkreis auswerten.

Jetzt spricht sie den Zeitungsartikel vom Löschwasserproblem an. Dort steht drin, dass der Gemeindeführer (GWL) Herr Wilhelm, dass was wir für unsere Bürger für wichtig finden, relativiert und verschönt hat. Dabei hat der GWL Herr Wilhelm selbst in der SR-Sitzung im März auf das Löschwasserproblem hingewiesen. Das ist nicht zielführend und führt auch nicht zu einer guten vertrauensvollen Zusammenarbeit zwischen der Verwaltung und dem SR. Eigentlich ist der SR gar nicht zuständig, sondern der BM und der GWL. Das alles muss sie kritisieren, auch dass der Presseartikel so hingenommen wird.

**Frau Kalkofen** beendet 21:20 Uhr den öffentlichen Teil der SA-Sitzung und stellt die Nichtöffentlichkeit her.

Bevor **Frau Kalkofen** die Sitzung fortführt, bittet sie Frau Kühl den Bericht zur Brandsicherheitschau der Kita-Einrichtungen „Unsere Dorfspatzen“ in Lüderitz und je eine Aufstellung zur Brandsicherheitschau der Kita Bellingen, der Kita Cobbel und der Kita Demker sowie den Bericht der Prüfung der Spielplätze in der Ortschaft Lüderitz zu kopieren.

Die Kopien verteilt Frau Kalkofen an die anwesenden SA-Mitglieder, den anwesenden OBM und dem anwesenden SR-Vorsitzenden.

Fertiggestellt am: 18.11.2019